



Universität Regensburg

Prof. Dr. I. v. Treskow – Universität Regensburg – D-93040 Regensburg

PHILOSOPHISCHE FAKULTÄT
SPRACH-, LITERATUR- UND KULTURWISSENSCHAFTEN

INSTITUT FÜR ROMANISTIK

Prof. Dr. Isabella von Treskow
Lehrstuhl für französische und italienische
Literatur- und Kulturwissenschaft

Telefon +49 941 943-3373
Sekr: Telefon +49 941 943-3374 / Fax +49 941 943-3302
Universitätsstraße 31
D-93053 Regensburg

13.12.2012

Fortbildung für Französisch-Lehrkräfte
Le Maghreb et la France
Universität Regensburg, 1. Februar 2013

Le Maghreb et la France ist der Titel der im Februar 2013 vom Institut für Romanistik angebotenen Fortbildung für Französisch-Lehrkräfte. Damit wird nicht nur ein beliebtes, da leicht exotisches, für Deutsche jedoch auch etwas fernes Thema angesprochen. Es geht auch um eine Materie, die sich in mehrfacher Weise in die Vorgaben des bayerischen Lehrplans fügt, denn das Thema bezieht sich nicht ausschließlich auf maghrebische Kulturen, sondern beleuchtet auch deren Beziehungen zu Frankreich. So wird z.B. im Fachprofil Französisch neben Belgien, der Schweiz und Québec explizit die Begegnung der Lernenden mit einem Land des Maghreb erwähnt. In der 9. Jahrgangsstufe (Fs2) zählen sowohl die Behandlung eines Landes des Maghreb unter verschiedenen Aspekten sowie „Immigration und Integration“ und „städtischer Ballungsraum“ im Bereich Interkulturelles Lernen und Landeskunde zum Pflichtprogramm. Bei Französisch als Fs3 sind der „Ballungsraum Paris“ und die Aspekte der „multikulturellen Gesellschaft“ in der 9. Jahrgangsstufe von größerer Relevanz.

Die im Rahmen der Fortbildung angebotenen Ateliers leisten gezielt einen Beitrag zu interkulturellem Lernen und Landeskunde. Das Atelier *Le Maghreb et la BD – la BD et le Maghreb : La bande dessinée maghrébine* stellt eine innovative Ergänzung zu den im Fachprofil Französisch als wichtig eingestuften traditionellen französisch-belgischen Comics dar. Frankreich ist *das* Land des Comics – doch auch in den ehemaligen französischen Kolonialgebieten des Maghreb hat sich der Comic als Medium der Unterhaltung, vor allem aber auch der Kritik an Gesellschaft, Tradition und Politik fest etabliert. Dabei haben frankophone Comicmacher aus dem Maghreb auch immer mit

staatlicher Zensur zu tun und werden mitunter auch zur Zielscheibe islamistisch-fundamentalistischer Übergriffe. In unserem Atelier wird ein kleiner Ein- und Überblick in und über die Bedeutung sowie die Spielarten des Comics in Tunesien, Marokko und Algerien gegeben. Anhand ausgewählter Beispiele wollen wir einzelne Comic-Strips analysieren und konkrete Einsetzmöglichkeiten im Französischunterricht erarbeiten.

Mit dem Atelier *Le printemps arabe – le dessin de presse au Maghreb et en France* werden, wie im Fachbereichsprofil Moderne Fremdsprachen gefordert, Möglichkeiten der Zusammenarbeit mit anderen Fächern wie Sozialkunde oder Geschichte eröffnet. Der Workshop bietet allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern die Gelegenheit, sich mit politischen Karikaturen zum „Arabischen Frühling“ aus Frankreich und Tunesien zu beschäftigen. Dabei wird die Diskussion über eine Bewertung der politischen Ereignisse aus heutiger Sicht im Vordergrund stehen. In Anwesenheit des Autors Mohamed Kacimi werden zunächst vier bis fünf Karikaturen gemeinsam analysiert. Anschließend stellen Regina Schleicher und Guillaume Beringer umfassende Unterrichtsvorschläge vor, die sich an innovativen Konzepten eines neo-kommunikativen Fremdsprachenunterrichts orientieren. Es werden konkrete Anregungen für die Arbeit mit Karikaturen und Presseartikeln im Französischunterricht ab dem 4. Lernjahr gegeben.

Im Atelier *Sociétés en changement – le statut du français au Maghreb pendant les dernières années* wird die Rolle, die das Französische in den Bildungseinrichtungen, den Verwaltungen und v.a. den Massenmedien der Länder Nordafrikas spielt, beleuchtet. Aspekte der Betrachtung und Analyse bilden sowohl das nicht immer konfliktfreie Verhältnis der nordafrikanischen Sprecher zur Sprache der ehemaligen Kolonialmacht Frankreich als auch der Versuch, Reflexe der jüngsten politischen Umwälzungen in Presseerzeugnissen aufzuspüren. Ausgehend vom Atelier zu *Sociétés en changement – le statut du français au Maghreb pendant les dernières années* lässt sich ebenfalls ein Bogen zu anderen Fächern, darunter Geschichte, schlagen. Es wird zusätzlich der Forderung des Fachprofils Französisch nach Begegnung mit regionalen Varietäten des Französischen über das *Français standard* hinaus entsprochen.

Die Fortbildung integriert neben den Ateliers, in denen Material und Herangehensweise von Universitätsdozenten und französischen Lektorinnen und Lektoren präsentiert werden, zwei Hauptvorträge zum Thema, darunter einen des maghrebischen

Schriftstellers und Dramaturgen Mohamed Kacimi, der eigens aus Frankreich anreisen wird.

Die Tagung dient auch der Vernetzung der Lehrerinnen und Lehrer untereinander. Zudem werden einige Schulbuchverlage mit ihren Lehrwerken und Informationsbroschüren vor Ort sein, so dass auch aus diesem Bereich Ansprechpartner und -partnerinnen gefunden bzw. neues Lehrmaterial in Augenschein genommen werden kann.

Anmeldung ausschließlich per Internet über FIBS bis spätestens 15. Januar 2013
Lehrgangsnummer M043-0/13/1
Teilnehmerbeitrag: 10 Euro

**Organisation: Institut für Romanistik der Universität Regensburg,
Prof. Dr. Isabella von Treskow,
Tel. 0941/943-3373, E-Mail: isabella.von-treskow@ur.de
Sekretariat Christa Hoffmannbeck, Tel. 0941/943-3374, Fax 0941/943-3302,
E-mail sekretariat.von-treskow@ur.de**